



# Burg-Nachrichten

für Mitglieder, Förderer und Freunde

www.haus-kloppenburg.de

August 2014

Liebe Mitglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde von Haus Kloppenburg,

mit einer Sommerausgabe der Burgnachrichten  
möchten wir Sie und Euch zu unserem

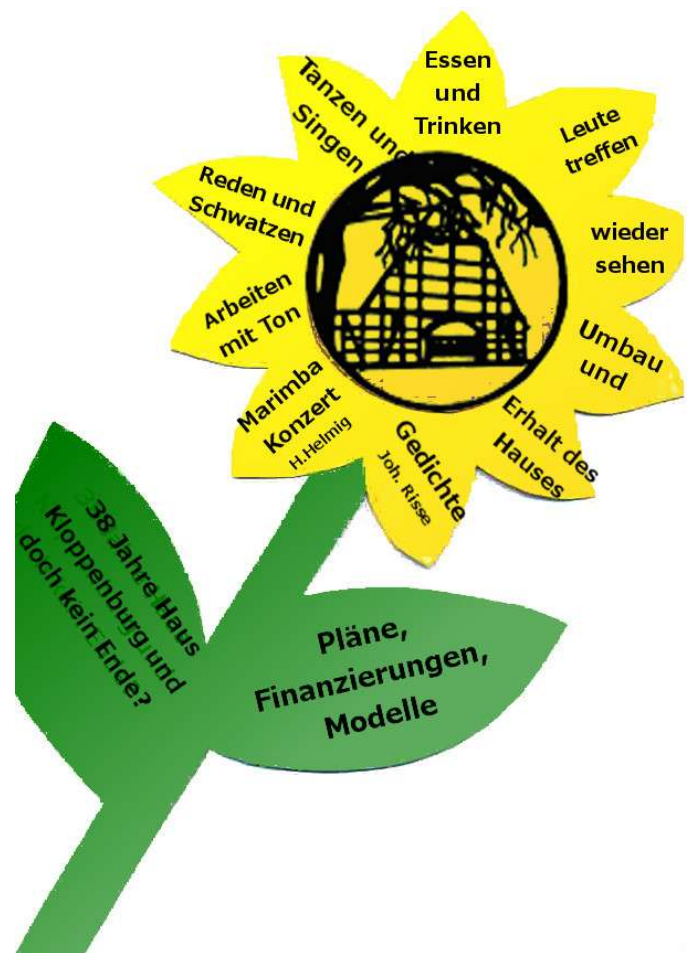
**Sommerfest**  
**am 30. August 2014,**  
**ab 15.00 Uhr**

ins Haus Kloppenburg einladen.

Am Abend zuvor, **am Freitag, dem 29. August,**  
**freuen wir uns mit allen Jazz-Fans um 19 Uhr auf**  
**ein weiteres Konzert** in der kultigen Atmosphäre  
der Haus-Kloppenburg-Diele.

Zu beiden Ereignissen könnt Ihr/können Sie Freun-  
de/innen und Interessierte gerne in großer Zahl  
mitbringen. Denn, wie alle, die in den letzten drei  
Jahren am Prozess der Zukunftswerkstatt teilge-  
nommen haben, wissen, steht der alten Kloppen-  
burg Großes bevor; ein großer „Umbau“, der nun  
durch die Pläne der Architekten Gestalt gewonnen  
hat, und im Rahmen des Sommerfestes möglichst  
vielen Interessierten vorgestellt werden soll (vgl.  
Artikel von Siglind Willms).

Einige Wochen zuvor treffen sich die Co-Counsellor  
aus aller Welt im Haus Kloppenburg (Lehrer-  
workshop) und im Haus Ohrbeck bei Osnabrück  
(CCI). Wir pflegen diesen internationalen Kontakt,  
weil wir das Co-Counselling als miteinander verbind-  
end und gegenseitig stärkend erleben. Es ist das  
„vorbehaltlose Ansehen-Schenken“ in Freud und  
Leid, das im Co-Counselling einen sehr geschützten  
Rahmen bekommt und über die sprachlichen, kul-  
turellen und religiösen Grenzen hinweg ein gutes  
„Arbeiten“ an sich selbst und an einer Grenzen  
überwindenden Friedenskultur ermöglicht.



Ihnen und Euch wünschen wir einen erholsamen  
Sommer und freuen uns auf gute Begegnungen  
während des CCI und beim Sommerfest.

*Im Namen des Vorstands*

**David Schütz**

(1. Vorsitzender  
Verein Haus Kloppenburg e.V.)



## Umbau Haus Kloppenburg

Irmgard Röser brachte uns aus den Höhlen von Quumran in englischer Übersetzung folgenden Spruch mit, der von einer Gemeinschaft von Christen stammt:

*They shall eat together, they shall bless together and shall take counsel.*

d.h. gemeinsam sollen sie essen, gemeinsam loben und gemeinsam sich beraten.

Diese Regeln sind in gewisser Weise passend für den Geist, aus dem heraus die Arbeit im Verein und im Haus Kloppenburg geleistet wird. Da bisher Siglind Willms und Johannes Risse eine tragende Funktion sowohl in der Sorge für das Haus, z.B. finanziell, als auch für die Konzeption der Arbeit hatten, ist nun angesichts ihres altersbedingten Ausscheidens die Aufgabe entstanden, dass neue Kräfte dafür sorgen müssen, dass das Haus sich selber trägt.

Aus diesem Anlass trifft sich seit ca. 3 Jahren eine Gruppe unter dem Arbeitstitel „Zukunftswerkstatt“, eine Gruppe, in der Mitglieder stark wechseln, aber ein kleiner Kern von ca. 10 Leuten konstant ist.

**Anlässlich des Sommerfestes möchten wir das, was bisher in der Zukunftswerkstatt erarbeitet wurde, vorstellen**, um vielleicht auch im Gespräch mit Gästen weitere Anregungen für die Weiterentwicklung der bereits erarbeiteten Pläne zu sammeln. Auf jeden Fall können Gäste des Sommerfestes damit rechnen, dass die Architektenpläne für den Umbau des Hauses vorliegen, der den Bau Haus Kloppenburg zukunftsfähig machen soll. Außerdem werden wir eine Zeit am Nachmittag einplanen, in der wir über verschiedene Aspekte der Zukunftssicherung des Hauses und der Arbeit in ihm informieren und ins Gespräch kommen möchten; d.h. es soll über Strategien der Beschaffung von Geld für den Umbau gesprochen werden, über schon entwickelte oder noch zu entwickelnde neue Ideen dazu und über Fragen möglicher juristischer Strukturen als Grundlage für die Annahme öffentlicher Gelder und die Neuordnung der Arbeit im Haus.

In dieser Ausgabe der Burgnachrichten könnt Ihr am Programm des Sommerfestes ablesen, in was

für einem lebendigen Prozess alle Beteiligten an der Arbeit im Haus Kloppenburg stecken. Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr auch Freunde und Bekannte zum Besuch des Sommerfestes gewinnen könntet.

Und natürlich auch, wie immer, Kuchen und Salate nicht vergessen!



*Siglind Willms*

## Mitgliederversammlung 2014

Unsere Mitgliederversammlung war in diesem Jahr am 7.3. Als einer, der an jeder Mitgliederversammlung teilgenommen hat, kann ich sagen, dass auch in diesem Jahr Offenheit, Freundlichkeit, Zuhören die Versammlung bestimmt haben.

### **Wir leben wofür wir als Verein stehen!**

Alle freuten sich, dass David unseren Kassenwart Günther mitgebracht hatte. Otto leitete wie gewohnt und sehr gekonnt die Versammlung.

Die Berichte von Vorstand, Team und CIM waren sehr positiv.

Nur der Bericht vom Projekt **fair streiten** „gab zu denken“. Siglind muss die Leitung abgeben und es scheint keiner da, der die Leitung übernimmt.



Nachdenklich stimmte auch, wie es mit dem Gebäude „Haus Kloppenburg“ weitergehen wird. Die „Zukunftswerkstatt“ arbeitet intensiv, aber es ist noch nicht geklärt, wie es letztlich werden wird. Es hängt, wie so oft, am Geld. Wenn einer eine Idee hat, melde er oder sie sich bitte.

Ein trauriger Punkt war, dass zwei Vorstandsmitglieder – Uschi und Gregor – die Vorstandsarbeit aufgeben müssen. Sie selbst bedauerten es, da sie die Arbeit gern getan hätten und sich von den anderen Vorstandsmitgliedern immer akzeptiert und unterstützt gefühlt hätten. Wir alle in der Versammlung bedankten uns für ihre Arbeit. Es ist

immer wieder schwer, Abschied zu nehmen, aber nach so langer Zeit wohlwollender Zusammenarbeit besonders.

Wir alle hofften, dass in der nächsten Mitgliederversammlung, sich andere bereitfinden für die Vorstandsarbeit.

Die Versammlung klang wie gewohnt mit einem fröhlichen Imbiss aus. Wir alle waren dankbar, uns wiedergesehen zu haben. Man findet nicht leicht eine Gesellschaft von so engagierten und „wohlwollenden“ Menschen.

**Der Termin für die Mitgliederversammlung im nächsten Jahr ist der 6. März 2015, 19 Uhr.**

Bitte vormerken!!



*Johannes Risse*

## CIM-Wochenende 2014

Am 21. und 22.6.2014 fand das alljährliche CIM-Wochenende statt unter dem Titel

**„Jeder ist anders, alle sind gleich“.**



Die 16 TeilnehmerInnen erlebten ein überaus abwechslungsreiches, kreatives Programm.

Im Mittelpunkt des Wochenendes stand das Menschenbild der Co-Counselling Arbeit, das durch Anregungen wie Rapmusik, Kraftlieder, Körperübungen, eine Phantasiereise und lange Co-Counselling Sitzungen intensiv bearbeitet wurde.

Es waren sich alle einig, dass die Einrichtung „CIM-Wochenende“ nach Jahrzehnten sich weiterentwickelt hat, frisch geblieben ist und für alle sehr bereichernd.

Das WE ist selbstorganisiert, es stärkt das Gemeinschaftsgefühl und alle waren so begeistert, dass sich spontan ein Team von 5 Personen für die Vorbereitung für 2015 gebildet hat.

## Meine Zeit als Vorstandsmitglied des Vereins „Haus Kloppenburg“

Seit ca. 10 Jahren bin ich im Vorstand des Vereins tätig.

Ich habe mich seiner Zeit für die Vorstandsarbeit entschieden, weil es mir ein Bedürfnis war, persönlich etwas zum „Guten Geist“ des Hauses beizutragen. Es war mir wichtig, nicht nur einen finanziellen Beitrag zu leisten, sondern auch etwas zu tun.

So war ich für ein Jahr „Nachrücker“ ohne Stimmrecht im Vorstand. Als Karin Gier aus gesundheitlichen Gründen die Vorstandsarbeit aufgab, bin ich in den Vorstand gewählt worden. Dort habe ich ihre Arbeit übernommen und mich seitdem um die Verwaltung der Klientenanträge gekümmert. In dieser Zeit ist die Antragsbearbeitung auch etwas verändert worden, so dass jetzt alle Therapieanträge in einer fertigen Excel-Tabelle eingetragen werden können. Der Aufwand ist überschaubar.

Als ich 2013 angekündigt hatte, dass ich 2015 nicht mehr für den Posten im Vorstand zur Verfügung stehe, bin ich gebeten worden, etwas über meine Tätigkeit im Verein zu schreiben. Stattdessen möchte ich lieber dafür werben, sich für eine gute Sache einzubringen und etwas Zeit zu investieren.

Zurückblickend, aber auch heute, sehe ich das Bemühen um eine konstruktive Zusammenarbeit von Haus, Team und Verein. Ein gemeinsames Ringen um Ideen und Entscheidungen, geprägt von Ausdauer und Wertschätzung.

Die positiven Rückmeldungen für die Arbeit von Haus Kloppenburg, bestätigen uns nochmal in unserem Tun.

Vielleicht gibt es noch Interessierte, die sich etwas mehr einbringen möchten. Dann stehe ich gern für Informationen zur Verfügung.

Allen eine gute Zeit!

**Gregor Heinrich ( [Gregorich@gmx.de](mailto:Gregorich@gmx.de) )**



## Nachruf

Sehr betroffen war ich bei der Nachricht, dass Franz Schwarte gestorben sei. Er war zwar schwer krank, doch hatte er sich immer wieder „aufgerappelt“.

Viele Wege bin ich mit ihm gegangen, die vor allem für ihn oft sehr schwer waren.

Besonders dankbar sind wir ihm für seine lange, intensive Arbeit im Verein. Er hat vieles angestoßen und auf den Weg gebracht. Seine Menschlichkeit und Sachkenntnis hat er für uns eingesetzt.

Wir sind ihm von Herzen dankbar und trauern mit der Familie.

Danke Franz!

*Johannes Risse*

## Impressum

### **Herausgeber**

Haus Kloppenburg e. V.  
Verein zur Förderung psychologischer  
und sozialer Arbeit

Wasserweg 149  
48149 Münster

[www.haus-kloppenburg.de](http://www.haus-kloppenburg.de)

### **V.i.S.d.P.**

David Schütz, 1. Vorsitzender